

Gymnasium will „Fairtrade School“ werden

AUSZEICHNUNG Astrid Grotelüschen besucht Projekt-Team in Ahlhorn

AHLHORN/LD – „So viel Engagement und Interesse sind beeindruckend“, sagte die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen bei ihrem Besuch des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Ahlhorn. Anlässlich der bundesweiten Fairen Woche informierte sie sich über die Arbeit des Fairtrade-Teams der Schule.

Das Gymnasium arbeitet seit Jahren daran, „Fairtrade School“ zu werden. Die Anerkennung sei dafür bereits in greifbarer Nähe. Dafür müssen einige Bedingungen erfüllt werden: Zum einen braucht es neben eines Fairtrade-Schulteams auch regelmäßige Aktionen. Zum anderen müssen faire Produkte angeboten werden.

Lehrerin Britta Hohlen stellte der Abgeordneten zusammen mit ihrem Team die



Bestens über den Fairen Handel informiert: das Fairtrade-Schulteam des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Ahlhorn

BILD: BÜRO

Arbeit vor. In der Diskussion zeigte sich der Nachwuchs bestens über Kaffeeanbau, Textilproduktion und die wichtigsten Eckpunkte des Fairen Handels informiert. Einig war man sich, dass der Verbraucher mit seinem Einkauf den entscheidenden Fak-

tor darstellt. Die Faire Woche steht deutschlandweit unter der Schirmherrschaft des Bundesministers im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die Kampagne „Fairtrade-Schools“ wird von Trans-

Fair getragen, das in Deutschland das offizielle Fairtrade-Siegel vergibt. Die Auszeichnung bescheinigt der Schule ein besonderes Engagement und Bewusstsein für Fairen Handel. Derzeit gibt es bundesweit 523 mit dem Siegel zertifizierte Schulen.